

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

## Schweizerische Postverwaltung.

### Lieferung von Ledertaschen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der hiernach aufgeführten Sorten von Ledertaschen:

	Breite	Höhe	Seitenböden
	cm	cm	cm
20 Botentaschen Grösse I . . . . .	29	20	6
150 " " II . . . . .	33	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8
60 " " III . . . . .	37	27	11
40 Postillonstaschen . . . . .	26	18	4 und
100 Geldtaschen.			

Die Boten- und Postillonstaschen sind, Tragriemen inbegriffen, aus schwarzem, gefalztem Zaumleder prima Qualität zu erstellen; für die bei der erstgenannten Sorte unter dem Deckel angebrachte Tasche ist Rindsverdeckleder zu verwenden. Die Taschen und die Riemen dürfen nicht ersetzt sein. Auch das Doublieren ist nicht gestattet. An den Taschen Grösse II und III sind die Seiten und der untere Boden zu verdoppeln. Die Geldtaschen sind aus prima Qualität Rindsleder anzufertigen. Mustertaschen liegen bei unserm Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) auf oder werden auf Verlangen zugesandt. Die Lieferung hat franko Bern zu erfolgen. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet; dasselbe wird unfrankiert zurückgesandt.

Der Lieferungstermin für sämtliche Taschen wird auf Mitte Juni 1910 festgesetzt.

Offerten in Begleit von Mustertaschen sind einzureichen bis zum **25. März 1910**. Für die Botentaschen genügt ein Eingabemuster, gleichviel welcher Grösse. Die Eingaben sind mit der Aufschrift „Angebot für Ledertaschen“ an die Oberpostdirektion und die Mustertaschen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 2. März 1910.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Lieferung von Briefenveloppen.

Die schweizerische Zollverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung von Briefenveloppen für einen dreijährigen Bedarf in folgenden Quantitäten und Sorten:

382,000	blaumeliert	12×15 cm
430,000	„	13,5×16,5 cm
330,000	gelb Bank	14×21,5 cm
48,000	„	18,5×26,5 cm
68,000	„	20×28,5 cm
10,000	„	23,5×32 cm
10,000	„	14,5×40,5 cm
10,000	„	25×40 cm
10,000	„	29×44,5 cm

Sämtliche Sorten sind aus starker Papierqualität, gummiert per 100 Stück unter Band und ohne Firmadruck, herzustellen. Der Abruf erfolgt partienweise, in der Regel je auf Anfang eines Quartals, nach Massgabe des Bedarfs. Lieferung franko Empfangsstation.

Musterkollektionen können bei der Oberzolldirektion zur Einsicht bezogen werden.

Offerten inländischer Fabrikationsgeschäfte, unter Beifügung von Mustern fertiger Enveloppen, sind verschlossen unter der Aufschrift: „Lieferungsangebot für Enveloppen“ bis zum 19. März nächsthin an die unterfertigte Stelle einzureichen.

Bern, den 4. März 1910.

(2.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Politisches Departement.

#### *Auswanderungswesen.*

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Kanzleisekretär.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Ausweis über gute Mittelschulbildung, Kenntnis der deutschen und italienischen und Beherrschung der <i>französischen Sprache.</i>
<b>Besoldung:</b>	Fr. 4200 bis 5800.
<b>Anmeldungstermin:</b>	18. März 1910. (2.).
<b>Anmeldung an:</b>	Eidg. Auswanderungsamt.

## Departement des Innern.

### *Statistisches Bureau.*

- Vakante Stelle:** Gehülfe II. Klasse des eidg. statistischen Bureaus.
- Erfordernisse:** Gute allgemeine Bildung, Gewandtheit im Rechnen und in statistischen Arbeiten, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 2200 bis 3800.
- Anmeldungstermin:** 15. März 1910. (1.)
- Anmeldung an:** Eidg. statistisches Bureau.
- Bemerkungen:** Diensteintritt am 1. April 1910. Es ist beabsichtigt, die Stelle durch Beförderung eines bisherigen provisorischen Gehülfen zu besetzen.
- 

## Justiz- und Polizeidepartement.

### *Amt für geistiges Eigentum.*

- Vakante Stelle:** Ein Kanzlist II. Klasse.
- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne, geläufige Handschrift; einige Übung im Maschinenschreiben.
- Besoldung:** Fr. 2200 bis 3800.
- Anmeldungstermin:** 12. März 1910. (2..)
- Anmeldung an:** Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.
- 

- Vakante Stellen:** Vier technische Experten II. Klasse (Maschinen-ingenieure).
- Erfordernisse:** Gründliche, maschinentechnische Hochschulbildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung; einige Berufspraxis; Kenntnis der deutschen und französischen, eventuell auch der italienischen Sprache.

<b>Besoldung:</b>	Fr. 4200 bis 5800.
<b>Anmeldungstermin:</b>	19. März 1910. (2..)
<b>Anmeldung an:</b>	Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.
<b>Bemerkungen:</b>	Anstatt eines Maschineningenieurs könnte für eine der Stellen auch ein Physiker für die Wahl in Betracht fallen.

---

### Militärdepartement.

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Instruktionsoffizier der Sanitätstruppe.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Staboffiziersgrad; Kenntnis zweier Landessprachen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 5200 bis 6300, bzw. Fr. 6800 oder 7300, je nach dem Grad.
<b>Anmeldungstermin:</b>	19. März 1910. (2..)
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.

---

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Kanzlist II. Klasse der Abteilung für Sanität.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Kenntnis zweier Landessprachen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 2200 bis Fr. 3800.
<b>Anmeldungstermin:</b>	19. März 1910. (2..)
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.
<b>Bemerkung:</b>	Bewerber französischer Zunge werden bevorzugt.

---

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Unteroftizier des Materiellen für Festungspioniere und Mitrailleurs der Befestigungen von St. Maurice.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Unteroftizier der schweiz. Armee. Elektromechaniker mit theoretischen und praktischen Kenntnissen in bezug auf Telephonapparate und Telephonlinien.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 2200 bis 3800.
<b>Anmeldungstermin:</b>	12. März 1910. (2..)
<b>Anmeldung an:</b>	Schweiz. Militärdepartement.

---

**Finanz- und Zolldepartement.***Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der III. Abteilung der Oberzolldirektion (Handelsstatistik).
- Erfordernisse:** Sicheres und rasches Rechnen; Kenntniss der deutschen und französischen Sprache; schöne geläufige Handschrift.
- Besoldung:** Fr. 2200 bis 3800.
- Anmeldungstermin:** 19. März 1910. (2.)
- Anmeldung an:** Oberzolldirektion in Bern.
- Bemerkung:** Eine Prüfung der Bewerber wird vorbehalten.
- 

- Vakante Stelle:** Kanzleisekretär bei der Zolldirektion in Basel.
- Erfordernisse:** Kenntniss des Zolldienstes.
- Besoldung:** Fr. 3700 bis 4800.
- Anmeldungstermin:** 19. März 1910. (2.)
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.
- 

- Vakante Stelle:** Revisor bei der Zolldirektion in Genf.
- Erfordernisse:** Praktische Erfahrung im Zolldienste.
- Besoldung:** Fr. 3700 bis 4800.
- Anmeldungstermin:** 19. März 1910. (2.)
- Anmeldung an:** Zolldirektion Genf.
- 

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Basel S. B. B. Eilgut.
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse, gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3700 bis 4300.
- Anmeldungstermin:** 19. März 1910. (2.)
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.
-

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Einnehmer beim Nebenzollamt Les Brenets.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Kenntnis des Zolldienstes.
<b>Besoldung:</b>	Bis Fr. 2800.
<b>Anmeldungstermin:</b>	19. März 1910. (2.)
<b>Anmeldung an:</b>	Zolldirektion Lausanne.

---

### Bundesgericht.

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Französischer Gerichtsschreiber.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Abgeschlossene juristische Bildung; Muttersprache die französische; Kenntnis der deutschen und, wenn möglich, der italienischen Sprache.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 7200 bis 9300.
<b>Anmeldungstermin:</b>	25. März 1910. (2.)
<b>Anmeldung an:</b>	Präsidium des schweiz. Bundesgerichts in Lausanne.
<b>Bemerkung:</b>	Amtsantritt: 15. April 1910.

---

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

#### Postverwaltung.

1. Postdienstchef in Lausanne.	} Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Zwei Postcommis in Montreux.	
3. Postcommis in Brienz (Bern).	} Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Postcommis in Interlaken.	
5. Postcommis in Langenthal.	
6. Postablagehalter und Briefträger in Murzelen (Bern).	

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 7. Postcommis in Neuenburg.                                       | } | Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  |
| 8. Postcommis in Locle.   |   |   |
| 9. Briefträger in Solothurn.                                      | } | Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Basel.      |
| 10. Postbureaudiener in Solothurn.                                |   |   |
| 11. Postcommis in Kriens (Luzern).                                | } | Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Luzern.     |
| 12. Postablagehalter und Briefträger in Luthern-Bad (Luzern).     |   |   |
| 13. Postablagehalter und Briefträger in Innerthal (Schwyz).       | } | Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 14. Postablagehalter und Briefträger in Wintersberg (St. Gallen). |   |   |
| 15. Postbureauchef in Chur.                                       | } | Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Chur.       |
| 16. Postbureaudiener in Chur.                                     |   |   |

- |  |   |
|--|---|
| 1. Briefträger in Avenches. Anmeldung bis zum 12. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.    |   |
| 2. Posthalter in Wattenwil (Bern).   | } |
| 3. Postcommis in Bern.   |   |
| 4. Bureaudiener in Bern.   |   |
| 5. Posthalter in Courrendlin. Anmeldung bis zum 12. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |   |
| 6. Postcommis in Aarau.  | } |
| 7. Postcommis in Aarburg.  |   |
| 8. Postcommis in Baden.  |   |
| 9. Postcommis in Brugg.  |   |
| 10. Posthalter und Briefträger in Wittnau (Aargau).  |   |
| 11. Postcommis in Altdorf. Anmeldung bis zum 12. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Luzern.       |   |
| 12. Zwei Paketträger in Zürich.  | } |
| 13. Briefträger in Zürich.   |   |
| 14. Posthalter in Altnau.  |   |
| 15. Paketträger in Appenzell.  | } |
| 16. Hauswart in Appenzell.   |   |
| 17. Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 12. März 1910 bei der Kreispostdirektion in Chur.            |   |

### Telegraphenverwaltung.

1. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau in Montreux. Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
  2. Gehülfe I. Klasse bei der Sektion Bellinzona der Kreistelegraphendirektion Chur. Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
  3. Telegraphist in Wil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
  4. Telegraphist in Delsberg. Anmeldung bis zum 19. März 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
- 
1. Telegraphist und Telephonist in Altnau. Anmeldung bis zum 12. März 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

### Oeffentlicher Erbenaufruf.

Hochw. Herr Domberr und bischöfl. Kommissar **Alois Staub** sel., gewesener Pfarrer in Unterägeri, geb. 1822, gestorben daselbst den 20. Januar 1910, hat am 11. Dezember 1906 ein Testament errichtet, mit Nachtrag hierzu vom 16. Januar 1910. Der Testamentsexekutor, Herr Bürgerschreiber Albert Iten in Unterägeri, hat ferner einen Stammbaum mit einem Verzeichnis der bisher ermittelten Erben erstellt, welcher aber vielleicht unvollständig sein könnte. Testament und Nachtrag hierzu sowie der Stammbaum mit Erbenverzeichnis liegen zur Einsicht auf der Gerichtskanzlei Zug.

Auf Verlangen des Testamentsexekutors werden alle diejenigen Verwandten des obgenannten sel. Verstorbenen, welche im Erbenverzeichnis nicht figurieren, jedoch zum besagten Nachlasse erbberechtigt zu sein glauben, gemäss §§ 287, 312 und 313 des zug. Privatrechtes gerichtlich aufgefordert, ihre Erbansprüche schriftlich, mit Stempel versehen, und unter Beilegung eines amtlichen Erbenausweises bis und mit Dienstag den 31. Mai 1910 der Gerichtskanzlei Zug einzureichen.

Ferner werden alle diejenigen, welche das Testament des Erblassers und den Nachtrag hierzu anfechten, oder die Richtigkeit des aufgestellten Stammbaumes mit Erbenverzeichnis bestreiten wollen, aufgefordert, innert gleicher Frist ihre bezüglichen Einsprachen schriftlich und mit Stempel versehen der Gerichtskanzlei Zug einzureichen, alles unter der Androhung, dass erst später gemachte Erbansprüche oder Einsprachen als verspätet zurückgewiesen und nicht mehr berücksichtigt würden.

Zug, den 2. März 1910.

(3)..

Auftrags des Kantonsgerichtes:  
**Carl Stadler**, Gerichtsschreiber.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1910
Date	
Data	
Seite	519-526
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 672

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.